



Universität St.Gallen

Institut für Bildungsmanagement
und Bildungstechnologien

Qualität als Erfolgstreiber für Weiterbildungsanbieter im aktuellen Marktumfeld?

Eine Analyse aus Sicht des Bildungsmanagements in Forschung und Praxis

Nationale Qualitätstagung des SVEB

Bern, 31.10.2022

Dr. Christoph Meier

Agenda

Digitalisierung / Digitale Transformation &
Implikationen für Weiterbildungsanbieter

Qualität als Element des Geschäftsmodells von Bildungsanbietern?

- WER? - Kunden
- WAS? - Leistungsportfolio
- WIE? - Rollen / Prozesse / Infrastrukturen

Aspekte von Qualität & Relevanz in aktueller Marktsituation

Agenda

Digitalisierung / Digitale Transformation & Implikationen für Weiterbildungsanbieter

Qualität als Element des Geschäftsmodells von Bildungsanbietern?

- WER? - Kunden
- WAS? - Leistungsportfolio
- WIE? - Rollen / Prozesse / Infrastrukturen

Aspekte von Qualität & Relevanz in aktueller Marktsituation

Digitalisierung und Folgen für Bildungsorganisationen

Veränderungen im Markt für Weiterbildung



Neue, global agierende Player

- MOOC-Anbieter (z.B. Coursera)
- Anbieter von Content-Bibliotheken (z.B. linkedin learning)
- Anbieter von (Micro-)Degrees (z.B. udacity)
- Anbieter von Kompetenzmanagement-Lösungen
- ...

Modi & Formate

- Blended Learning / Hybride Lernräume
- Mobile Learning
- Virtuelle Lernumgebungen
- ...

Veränderungen der Kompetenzentwicklung



Veränderungen der Kundenanforderungen

Erwartungen

- Präsenz („endlich wieder!“)
- Flexibilität („entscheide mich kurzfristig“)
- Zugriff über Mobilgeräte / Apps
- E-Business-Kompetenz
- Personalisierte Angebote
- ...

Digital- & Lernkompetenz

- Kompetenzen für lebenslanges Lernen
 - Digitale (Grund-)Kompetenzen
- Agilität
- Agile Methoden
 - ...

Veränderungen der Kompetenzerfordernisse



0110
1001
1010
Digitalisierung

Veränderung des Markts / des Spielfelds für Bildungsanbieter

Lernangebote	Zertifizierung von Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none">• 13'000+ Inhalte / Kurse (linkedin learning)	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahmezertifikate

Veränderung des Markts / des Spielfelds für Bildungsanbieter

Kompetenz-Analytik	Empfehlungen	Lernangebote	Zertifizierung von Kompetenzen
<p>Daten & Analysen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • berufliche Stationen • Kompetenzen <p>Analysen von Stellenprofilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Kompetenzanforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschläge möglicher Entwicklungspfade • Empfehlungen für Lernangebote 	<ul style="list-style-type: none"> • 13'000+ Inhalte / Kurse (linkedin learning) 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmezertifikate

Skills you're interested in
We'll use these skills to personalize the learning emails.

- Instructional Design ✕
- E-Learning ✕
- Staff Development ✕
- Digital Transformation ✕
- Blended Learning ✕
- Training & Development ✕
- Organizational Development ✕
- Learning Management ✕

Get the fastest growing skills for the role 'Managing Director' ⓘ

- Operations
50% annual growth Explore --
- Executive Management
25% annual growth
- Information Technology
16% annual growth
- Recruiting
14% annual growth Explore --

Top picks for Christoph ← Previous Next →

▶ COURSE
Improving Employee Performance
By: Don Phin
1h 4m

▶ COURSE
Motivating and Engaging Employees
By: Roberta Matuson
46m

▶ COURSE
Recognizing and Rewarding Your Workers
By: Becki Saltzman
37m

▶ COURSE
Developing Your Team Members
By: Mike Figliuolo
52m

▶ COURSE
Performance Management
By: Todd Dewett
37m

Agenda

Digitalisierung / Digitale Transformation &
Implikationen für Weiterbildungsanbieter

Qualität als Element des Geschäftsmodells von Bildungsanbietern?

- WER? - Kunden
- WAS? - Leistungsportfolio
- WIE? - Rollen / Prozesse / Infrastrukturen

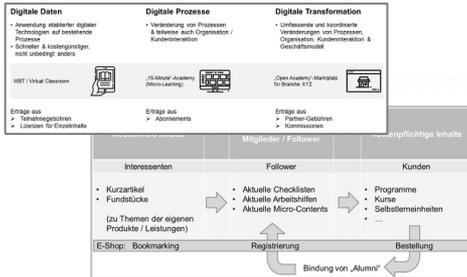
Aspekte von Qualität & Relevanz in aktueller Marktsituation

Was ist ein Geschäftsmodell?

Kunden(-segmente)



Ertragsquellen & Ertragsmodell



Leistungs- / Angebotsportfolio



Rollen, Prozesse, Medien, Infrastrukturen

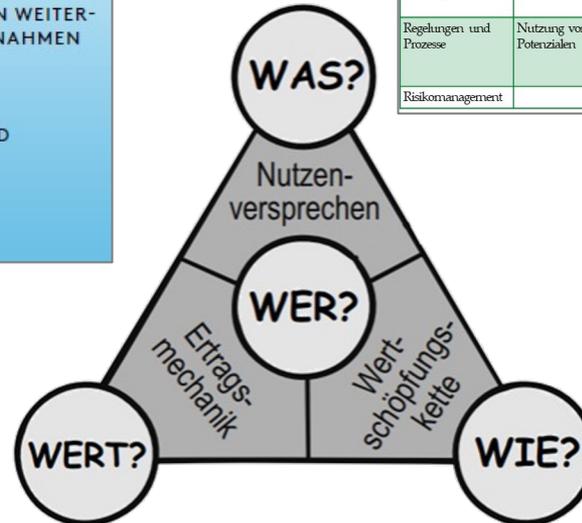
Jederzeit überall verfügbar	Mobile-Plattformen, mobile Endgeräte, Cloudnetzwerke	
Intensive Lernerfahrung (teilweise Situations, lernbegleitend, responsiv, Interaktion, Immersiv, etc.)	Audio & Video; sofortiges (individuelles) Feedback; Interaktion auch auf Ebene; Simulation & Perspektivwechsel	
Individualisierte Lernumgebungen / -pfade	Personalisierte Lernpfade, Intelligente Tutorielle Systeme	
Emotionale Botschaften	Keine Verzerrung durch Tagerform von Texten oder unerschütterliche Interpretationen / Zwischenlinie	
Automatische Dokumentation	Prozessdaten zu Lernsituationen	
Learning Analytics	Nutzung von Prozessdaten für Verständnis, Vorhersage & steuernde Maßnahmen	

Qualität als Element des Geschäftsmodells von Bildungsanbietern?



Governance & Führung	Lehren und Lernen	Assessment & Analytics	Lernerfahrung	Technologie	Organisation & Unterstützung	Qualitätsentwicklung und Innovation
Auftrag, Vision und Leitbild	Herangehensweise an TEL	Vielfältige Assessment-Formate	Gestaltung von Lernerfahrungen	IT- / EdTech-Strategie	Fokussierte Zielgruppen	Qualitätssicherung und -verbesserung
Governance-Modell und Org.strukturen	Bildungsergebnisse (learning outcomes)	Qualität von Assessments	Vorkerhungen & ergänzende Dienstleistungen	Fortgeschrittene Digitalisierung	Information der Zielgruppen	Aufgreifen der Anliegen von TN* & LPs*
Strategie	Interaktivität	Feedback zu Assessments	Externe Inhalte und Dienste	Technische Infrastruktur	Rechtskonformes, ethisches und sicheres Verhalten	Benchmarking und Austausch zu guter Praxis
Engagement der Führungskräfte	Feedback	Learning Analytics	Vielfalt der Online-Inhalte	Berutzerfreundlichkeit & Zugänglichkeit	Unterstützung für Teilnehmende und LPs*	Gestaltung von Innovation und Wandel
Regelungen und Prozesse	Nutzung von Potenzialen		Plattformen und Distributionskanäle	Informationssicherheit & Notfall-Management	Kompetenzentwicklung für Learning Professionals & weiteres Personal	
Risikomanagement						

QuaTEL:2022 Qualitätssystem



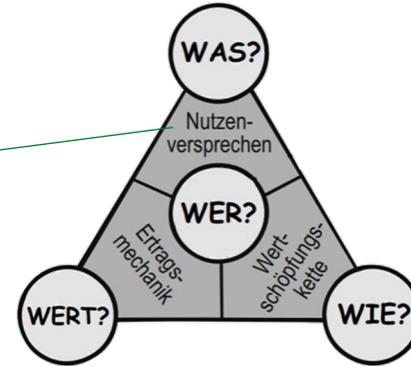
Quality Framework for Technology Enhanced Learning (QuaTEL:2022)

Governance & Führung	Lehren und Lernen	Assessment & Analytics	Lernerfahrung	Technologie	Organisation & Unterstützung	Q.-Entwicklg. und Innovation
Auftrag, Vision und Leitbild	Herangehensweise an TEL	Vielfältige Assessment-Formate	Gestaltung von Lernerfahrungen	IT- / EdTech-Strategie	Fokussierte Zielgruppen	Qualitätssicherung und -verbesserung
Governance-Modell und Org.strukturen	Bildungsergebnisse (learning outcomes)	Qualität von Assessments	Vorkehrungen & ergänzende Dienstleistungen	Fortgeschrittene Digitalisierung	Information der Zielgruppen	Aufgreifen der Anliegen von TN* & LPs*
Strategie	Interaktivität	Feedback zu Assessments	Externe Inhalte und Dienste	Technische Infrastruktur	Rechtskonformes, ethisches und sicheres Verhalten	Benchmarking und Austausch zu guter Praxis
Engagement der Führungskräfte	Feedback	Learning Analytics	Vielfalt der Online-Inhalte	Benutzerfreundlichkeit & Zugänglichkeit	Unterstützung für Teilnehmende und LPs*	Gestaltung von Innovation und Wandel
Regelungen und Prozesse	Nutzung von Potenzialen digitaler Medien		Plattformen und Distributionskanäle	Informationssicherheit & Notfall-Management	Kompetenzentwicklung für Learning Professionals & weiteres Personal	
Risikomanagement						

*TN = Teilnehmende; *LPs = Learning Professionals

Zwischenfazit: Qualität als Element des Geschäftsmodells?

- Qualität ist in der Regel nicht explizit Element des Geschäftsmodells von Bildungsanbietern
ABER: ggf. Element der Marktstrategie z.B. Qualitätsführerschaft
- Qualitätsaspekte sind indirekt ein Element des Geschäftsmodells
 - Klar formulierte & abgegrenzte Zielgruppen
 - Vielfältiges Angebotsportfolio
 - Vielfältige & wirkungsvolle Entwicklungsformate
 - Bedarfsorientierte Unterstützungsangebote für Lehrpersonen & Teilnehmende
 - Flexible Zugriffs- / Teilnahmemöglichkeiten
 - Verlässliche & gesicherte Infrastruktur
 - ...



Governance & Führung	Lehren und Lernen	Assessment & Analytics	Lernförderung	Technologie	Organisation & Unterstützung	Qualitätsentwicklung und Innovation
Leitung, Vision und Leitbild	Strategieorientiert an TEIL	Vielfältige Assessment-Formate	Gestaltung von Lernaktivitäten	IT / E-Learning-Strategie	Interdisziplinäre Zielgruppen	Qualitätsentwicklung und -bewertung
Governance-Maßnahmen und Cybersicherheit	Bildungsprozesse (Lernung, Lehren)	Qualität von Assessment	Verfahrenen & digitale Lernaktivitäten	Integration der Digitalisierung	Integration der Angebote von TN & LV	Angewandte Qualitätsentwicklung
Strategie	Strukturalität	Feedback, Assessment	Einmal- & Mehrmalige Lernaktivitäten	Technische Lernaktivitäten	Strukturalität, Interdisziplinäre	Bestandort und Austausch im globalen, virtuellen
Engagement der Führungskräfte	Feedback	Learning Analytics	Validität der Online-Lernaktivitäten	Bestandortneutralität bei Lernaktivitäten	Unterstützung für Lernenden und Lernende	Gestaltung von Lernaktivitäten und -umgebung
Regelungen und Prozesse	Nutzung von Ressourcen		Partizipation und Demokratisierung	Sicherheitsaspekte & Notfall-Management	Komplexitätsmanagement (z.B. Learning Design, Projektmanagement & virtuelles Teamwork)	
Risikomanagement						

Agenda

Digitalisierung / Digitale Transformation &
Implikationen für Weiterbildungsanbieter

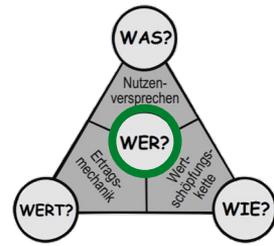
Qualität als Element des Geschäftsmodells von Bildungsanbietern?

- **WER?** - Kunden
- WAS? - Leistungsportfolio
- WIE? - Rollen / Prozesse / Infrastrukturen

Aspekte von Qualität & Relevanz in aktueller Marktsituation

WER?

Wer ist «Kunde»? Wer versteht was unter «Qualität»?



Anbieter /
Bildungsträger



Behörden &
Bildungsämter



Einkauf



Auftrag- /
Geldgeber



Vorgesetzte
der
Teilnehmenden



Kursleitung /
Trainerin /
Lernbegleiter



Teilnehmende



Aspekte von Qualität

Input	Process	Output	Outcome
<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption (Handlungsorientiert, ...) • Personal (kontinuierliche Weiterbildung, ...) • Investitionen • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Effiziente Organisation • Flexibilität der Durchführung • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • TN-Zahlen, • Abschluss- / Zertifizierungsquote • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung von Standards • Betriebliche Leistungsindikatoren • Kosten-Nutzen-Relation, • ...

Agenda

Digitalisierung / Digitale Transformation &
Implikationen für Weiterbildungsanbieter

Qualität als Element des Geschäftsmodells von Bildungsanbietern?

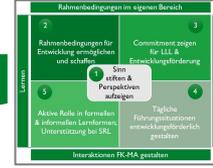
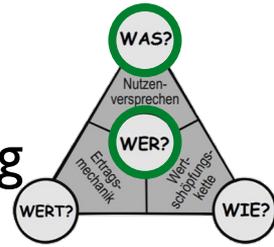
- **WER?** - **Kunden**
- **WAS?** - **Leistungsportfolio**
- **WIE?** - Rollen / Prozesse / Infrastrukturen

Aspekte von Qualität & Relevanz in aktueller Marktsituation

WER?

WAS?

Heterogene TN-Gruppen – personalisierte Kompetenzentwicklung

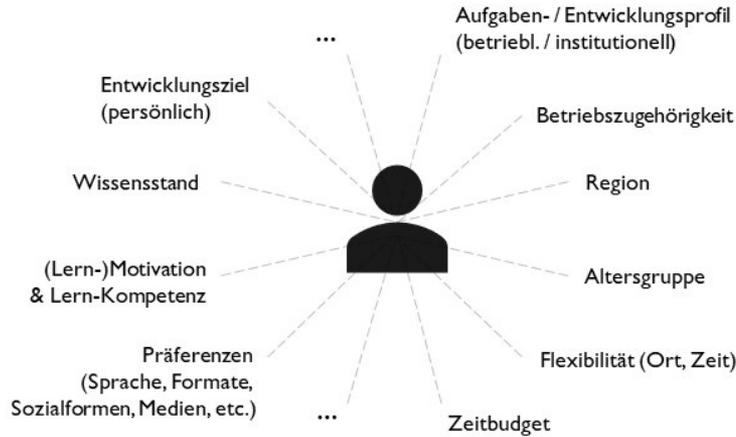


Befähigung zur Selbstregulation



Modus	Individualisiertes Lernen	Personalisiertes Lernen	Subjektives Lernen
Lehrer	Individualisiertes Lehren	Personalisiertes Lehren	Subjektives Lehren
Lernende	Individualisiertes Lernen	Personalisiertes Lernen	Subjektives Lernen
Lehrer & Lernende	Individualisiertes Lehren & Lernen	Personalisiertes Lehren & Lernen	Subjektives Lehren & Lernen

Lernberatung & -begleitung



Gestaltung Lehr-Lern-Prozesse

Technologie-Unterstützung



Agenda

Digitalisierung / Digitale Transformation &
Implikationen für Weiterbildungsanbieter

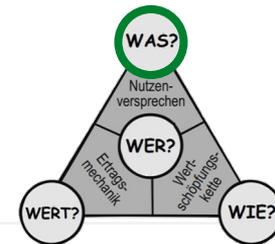
Qualität als Element des Geschäftsmodells von Bildungsanbietern?

- WER? - Kunden
- **WAS? - Leistungsportfolio**
- WIE? - Rollen / Prozesse / Infrastrukturen

Aspekte von Qualität & Relevanz in aktueller Marktsituation

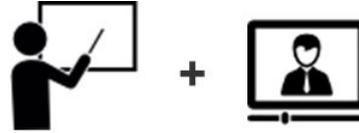
WAS?

Angebotsportfolio & Formate



		Verantwortung für Umsetzung & Erfolg				
		primär bei Bildungsverantwortlichen		primär bei Teilnehmenden		
		← ----- Blended Learning ----- →				
		Trainer-geführtes Lernen	Selbstgesteuertes Lernen mit Lernmedien	Lernen im Prozess der Arbeit	Moderierte Lern- & Reflexionsprozesse im Arbeitsfeld	Lernen von & mit Peers
Blended Learning -->	Präsenz					
	Hybrid					
	Online					

Blended Learning – Was meinen wir damit?



Online → Präsenz



Präsenz → Online



Online → Präsenz → Online



<p>Kombination von Modalitäten</p>	<p>Präsenz ↔ Online Formal organisierte Lernsequenzen ↔ informelle, selbstorganisierte Lernaktivitäten</p>	  
<p>Kombinationen von Methoden / Aktivitäten</p>	<p>Rezipieren (Vortrag, Text, Video) ↔ Üben</p>	   
<p>Kombinationen von Medien</p>	<p>Lehrbuch ↔ VR-Labor</p>	  

Flexibilität: Prozessgestaltung in hybriden Lehr-Lernräumen

Level 1 Zaungäste	Entfernte Teilnehmende können Unterricht online zeitgleich verfolgen (z.B. via Zoom-Meeting) und per Chat Fragen eingeben. Die entfernten Teilnehmenden hören vor allem die Lehrperson.
Level 2 Staffel	Es sind Phasen / Zeitfenster definiert, wo der Fokus auf die entfernten Teilnehmenden gelegt wird und diese sich z.B. über Fragen / Diskussionsbeiträge einbringen können. Die entfernten Teilnehmenden hören vor allem die Lehrperson.
Level 3 Extended Classroom	Alle Teilnehmenden können sich wechselseitig sehen & hören. Alle Teilnehmenden können sich jederzeit gleichermaßen in den Prozess einbringen (z.B. auch in Gruppenarbeiten). Die Lehrpersonen moderieren den Lehr-Lernprozess / Unterricht integrativ.



Bildquelle: <https://www.phsg.ch/de/classunlimited20>



Bildquelle: scil.ch

Kollaboratives Peer-Learning in Lerncamps On-site & hybrid Corporate Learning Camp 2018 / 2022

Das war das CLC18



DEINE SESSION BEIM CORPORATE LEARNING CAMP #CLC22

KOMM BITTE 1 MINUTEN FRÜHER IN DEN RAUM, DAMIT WIR ALLES EINRICHTEN & TESTEN KÖNNEN

MACH DIR GEDANKEN, WIE DU DIE TEILNEHMENDEN AN DEINER SESSION SICHT BILDENDE KANNST – ES MIT MEIN, SLID, ODER KANAL, DENK ABERAN, DASS FRAGEN, WIE DU EIN SMARTPHONE ODER ANDERE WICHTIGE KUNDLICHE GERÄTE TECHNIK IM SESSION PLAN AN.

ANALISIERE GUT, WIE DU DEIN BUCH, ODER DEIN SLID, ODER DEIN ONLINE-TOOL IDEEN GIBT ES HIER:

BEI DEINER SESSION BEHALTE TÜR DENKEN: HAUPTSACHE EINE KURZE PRÄSENTATION, ODER EIN PAAR ZEILEN VOR, DAMIT DU ALLE AN ALLEM STUNDENRHEIM DER FOLGEN KANNST

IN WALT-DORF UND HAMBURG REISEN WIR TON & BILD ZENTRAL ÜBER EIN IPTOP IN DEN RAUM FÜR DIE VIDEOKONFERENZ GUT. BRINGE YOUR OWN PATTERNS. BRINGE AUCH DEIN IPTOP MIT, STÄRKE DIE KONFERENZ & HELFE DENNEN BILDSCREEN.

STIMME: MIKRO & LINKSPRECHER ANS! – SONST GIBT ES RÜCKSPRICHEN MIT DER KONFERENZ.

SUCH IN DER COMMUNITY, WERDEN, DIE DE ONLINE-TEILNEHMENDEN IM AUGE HABEN & DICH BEI DER DOCUMENTATION UNTERSTÜTZEN.

BLEIB BEIM SPRECHEN IN DER NÄHE DES RAUMKORRIS, DAMIT ALLE TEILNEHMENDEN GUT HÖREN KÖNNEN – WENN DU ONLINE ALLES BEWIRTSCHAFTEN KANNST, BRINGE EINE UNTERNEHMENS-LOGO MIT.

UNSER IPTOP STEUERT TON & BILD

ZOOM! TEAMS! JITSI! BBB! ...

DEINE PRÄSENTATION

DEIN IPTOP DÜBELN VIDEOKONFERENZ & PRÄSENTATION

BEI BREAKOUT-SESSIONS MISCH NICHT ONLINE- UND PRESENZ-TEILNEHMENDEN, DENN BEI BEIDEN SIND DIE GRÜNDE AUF EINER KRACHT IN DER VIDEOKONFERENZ.

Checkliste

- Präsentation
- Laptop-abel
- Headset (wenn online)
- Videokonferenz-Link im Session-Plan
- Methode & Tool zur Anwesenheit aller Teilnehmenden
- Unternehmens-Logo
- 10 min früher im Raum

CC-BY-SA 3.0 <https://graphicrecording.wiebecke-wetzels.de>

INFORMATIONEN ZUM CORPORATE LEARNING CAMP #CLC22

DAS CAMP WIRD VOLLSTÄNDIG HYBRID STATIONÄR. DU KANNST AN ALLEN SESSIONS TEILNEHMEN, GANZ OHNE, NO CHU CLC22: 20 BÜRO, IN HAMBURG ODER IN WALT-DORF.

WALDORF → alle Teilnehmenden können miteinander sprechen

HAMBURG → online

online-Teilnahme (Hamburg ↔ Waldorf oder im Webbrowser)

Session vor Ort

Kümmert euch um die online Teilgebenden

online-Teilnahme sind mit Sessionen weit entfernt und nur über Sprache verbunden

online-Teilnahme sie sehen & hören nicht alles im Raum

Session vor Ort sie sehen & hören nicht alles im Raum

online-Teilnahme sie werden gegenseitig in kleine Mann gesteuert

Session vor Ort nicht durch einander sprechen, sondern in Reihen

online-Teilnahme Laut & in Richtung Mikrofon sprechen

Session vor Ort Mikro & Lautsprecher aus, Falls du dich in die Video-Konferenz einmischst, sonst gibt es Rückkopplungen

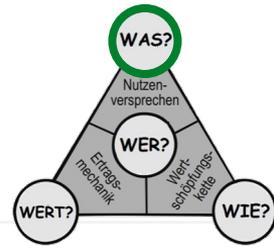
spontane Beiträge werden nicht

Gemeinschaft und Teilnahme sind für online Teilgebende relevant

- ↳ such Freiwillige im Raum, die die online Teilgebenden im Auge haben & dafür sorgen, dass sie zu Wort kommen
- ↳ besuch online Teilgebende aktiv ein
- ↳ erzähl ihnen, was im Raum passiert

CC-BY-SA 3.0 <https://graphicrecording.wiebecke-wetzels.de>

Vielfalt von Formaten als Qualitätsmerkmal



		Verantwortung für Umsetzung & Erfolg				
		primär bei Bildungsverantwortlichen		primär bei Teilnehmenden		
		← ----- Blended Learning ----- →				
		Trainer-geführtes Lernen	Selbstgesteuertes Lernen mit Lernmedien	Lernen im Prozess der Arbeit	Moderierte Lern- & Reflexionsprozesse im Arbeitsfeld	Lernen von & mit Peers
Blended Learning -->	Präsenz					
	Hybrid					
	Online					

Agenda

Digitalisierung / Digitale Transformation &
Implikationen für Weiterbildungsanbieter

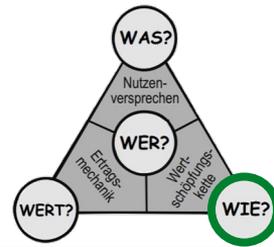
Qualität als Element des Geschäftsmodells von Bildungsanbietern?

- WER? - Kunden
- WAS? - Leistungsportfolio
- **WIE? - Rollen / Prozesse / Infrastrukturen**

Aspekte von Qualität & Relevanz in aktueller Marktsituation

WIE?

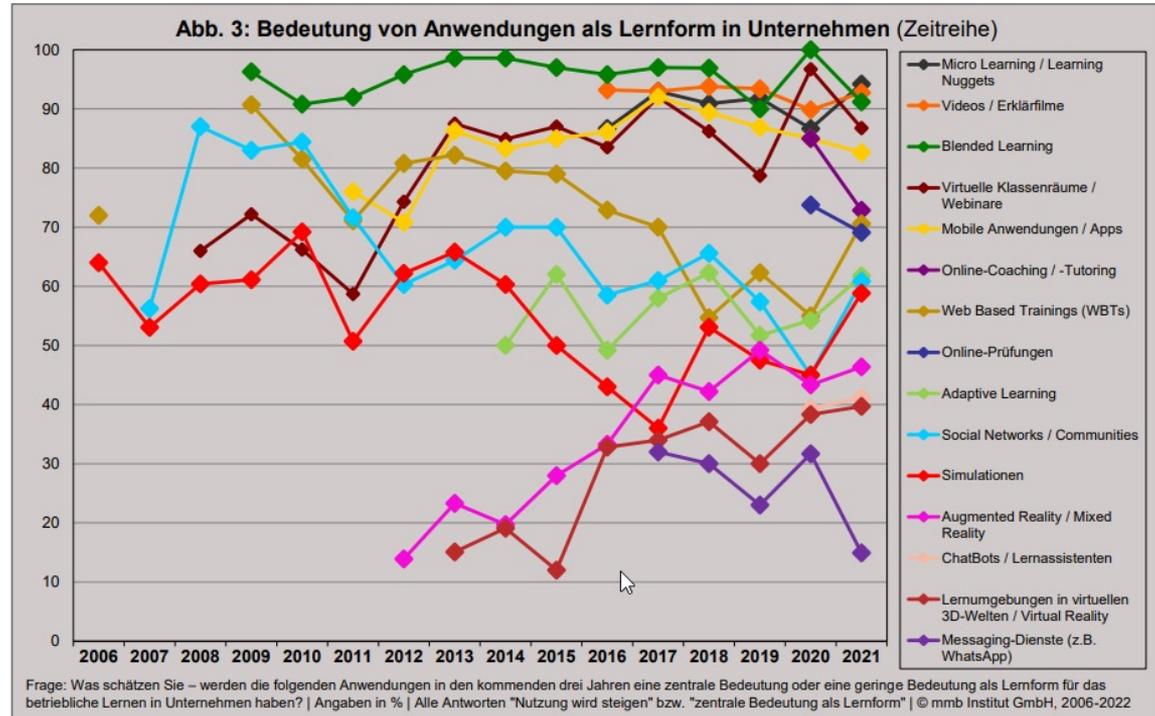
Einsatz digitaler Lernmedien



Die für die kommenden 3 Jahre bedeutsamsten «Lernanwendungen»:

- Micro-Learning
- Video / Erklärfilme
- Blended Learning
- Virtuelle Klassenräume / Webinare
- Mobile Anwendungen / Lern-Apps

Quelle: https://www.mmb-institut.de/wp-content/uploads/mmb-Trendmonitor_2021-2022.pdf



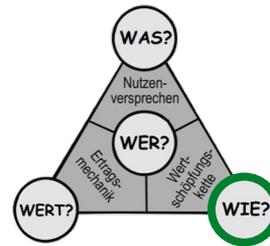
WIE?

Nutzenpotenziale digitaler Medien ausschöpfen

Jederzeit überall verfügbar	Inhalte-Plattformen, mobile Endgeräte, Datennetzwerke
Intensive Lernerfahrung (authentische Situationen, handlungsorientiert, responsiv, interaktiv, immersiv, etc.)	Audio & Video; sofortiges (individualisiertes) Feedback; Interaktion auch auf Distanz; Simulationen & Perspektivwechsel
Individualisierte Lernumgebungen / -pfade	Personalisierte Lernpfade, Intelligente Tutorielle Systeme
Einheitliche Botschaften	Keine Variationen durch Tagesform von Trainern oder unterschiedliche Interpretationen / Zwischentöne
Automatische Dokumentation	Prozessdaten zu Lernaktivitäten
Learning Analytics	Nutzung von Prozessdaten für Verständnis, Voraussage & steuernde Massnahmen



24x7



Intensität / Authentizität / Handlungsorientierung: Video

Design-Master für Video-basiertes Lernen an der Drexel School of Nursing

Instructions
Part 1: Watch the video challenge below and submit a video response. Your response can not be longer than 3 minutes.

(1)



(2) Your Submission



View Submission details Delete Submission

You unlocked the Peer Review stage!

- 1) Herausforderung in der Praxis
- 2) Eigene Lösung
- 3) Peer-Review / Feedback
- 4) Expertenlösung
- 5) Top Lösungen & Rangliste

Challenge Peer Review Expert Response **Analysis**

Submissions

Top reviewed Featured Reviewed by me

Mariah Jones Booker Sullivan Ariah Johnson
Ariah Johnson

Feedback

Recent From Instructors Most Helpful

Emily Foote commented on Tiffany Scott's submission 10/14/2014 08:58 pm
Great job being honest! 00:48 You did X well!

Tiffany Scott commented on Booker Sullivan's submission 10/14/2014 12:22 pm
It's good that you mentioned that you understand Polly's frustrations. Also, mentioning that the patient was uncomfortable with the situation and that you did as you were asked. You could have also mentioned that as a new graduate nurse, you are comfortable with administering medications all at once and in a rush.

e.Davis commented on Mariah Jones's submission 10/14/2014 12:10 pm
ellent response! You were calm, stem, and professional with your conflict resolution. You reached a solution and

(5)

Expert Notes

Part III: Watch the expert response video from Eve Leonard, Director of Media Production and Instructional Services at New York University, College of Graduate and Professional Studies.



You've unlocked the Analysis stage

(4)

(3)

Instructions
Use your peers' submissions using the rubric questions below. You must also give 'written' feedback. Remember, it is important to provide constructive and collegial feedback. Identify what was done well and what could be improved. Be specific!

Watch the Submission below completely. Fill out the rubric. Leave comments at any time.



2. Is the conflict with Polly resolved?
(3) Yes (2) Somewhat (1) No

3. Is the response to Polly supported by the literature?
(3) Yes (2) Somewhat (1) No

4. Was the learner articulate and succinct?
(3) Yes (2) Somewhat (1) No

5. Provide written feedback on what was done well and how the response could have been improved.

Add feedback at the current timestamp

Great job being honest! 00:48

Intensität / Authentizität / Handlungsorientierung: AR & VR

Beispiel: AR in der Ausbildung von Lageristen bei Lufthansa Cargo



Arbeit in Lerngruppen
(je 6 Personen 1 Hololens)

Zentrale Nutzendimensionen:

- Körperliche Übungen (z.B. korrektes Verzurren von Fahrzeugen) bisher vernachlässigt
- Höhere Merkfähigkeit im Hinblick auf erforderliche Aktivitäten
- Hololens / AR ermöglicht Einbezug der anderen Mitglieder der Lerngruppe

Weitere Informationen: https://www.elearning-journal.com/2020/02/11/kategorie-augmented-reality/?utm_source=newsletter&utm_medium=email&utm_campaign=nl-april2020_eLA-platz1

Individualisierung / Personalisierung: Intelligente tutorielle Systeme

The screenshot displays the Rhapsode Learner interface for a user named Christoph Meier. The main content area is titled 'Basismodul Lernziele - Warum sie wichtig sind und wie man sie formuliert'. It features a question: 'Warum ist eine Taxonomie von Lernzielen hilfreich?' with a red bar indicating 'Noch nicht ganz...'. Below this, there are four green checkmarks with positive feedback: 'Sie hilft, Lern- und Entwicklungsziele in eine sinnvolle Abfolge zu bringen.', 'Sie hilft, Lern- und Entwicklungsziele präzise zu formulieren.', 'Sie hilft, Lern- und Entwicklungsziele deutlich voneinander abzugrenzen.', and 'Sie hilft, Lern- und Entwicklungsziele mit voraussichtlichen Arbeitszeiten zu versehen.'. There are also two red bars with negative feedback: 'Sie hilft, Lern- und Entwicklungsziele auf ihre Qualität zu prüfen.' and another one partially visible. A 'Selbsteinschätzung' section at the bottom left prompts the user to adjust their competence estimate. On the right, a 'Leistung' table shows scores for 'WISSEN' (660), 'Beharrlichkeit' (250), and 'META-LERNEN' (110). A 'Prognose' chart shows a 56% progress rate against a 100% target, with 25m spent and 25m remaining.

ARFAS Rhapsode LEARNER 56% FORTSCHRITT: Basismodul Lernziele - W... 25m Restzeit

Coach 
Vielleicht ist das hilfreich?
FOLIE: Struktur durch Lernzieltaxonom...

Basismodul Lernziele - Warum sie wichtig sind und wie man sie formuliert

Warum ist eine Taxonomie von Lernzielen hilfreich?

Noch nicht ganz...

- ✓ Sie hilft, Lern- und Entwicklungsziele in eine sinnvolle Abfolge zu bringen.
- ✓ Sie hilft, Lern- und Entwicklungsziele präzise zu formulieren.
- IHRE ANTWORT Sie hilft, Lern- und Entwicklungsziele deutlich voneinander abzugrenzen.
- IHRE ANTWORT Sie hilft, Lern- und Entwicklungsziele mit voraussichtlichen Arbeitszeiten zu versehen.
- IHRE ANTWORT Sie hilft, Lern- und Entwicklungsziele auf ihre Qualität zu prüfen.

ERFAHREN SIE HIER MEHR: FOLIE: Struktur durch Lernzieltaxonomie

DENKE SCHON FORDERN SIE UNS HERAUS NEXT

Selbsteinschätzung ?
Passen Sie Ihre Kompetenzeinschätzung nach rechts an, werden Ihnen eher Fragen angezeigt.

Christoph Meier CM →

Inhaltsverzeichnis | Lerninhalte

- **Aktuelles Lernziel**
- Beschreiben, was eine Inhaltskomponente ist
- Beschreiben, was eine Handlungskomponente...
- Beschreiben, was ein Richtziel ist
- Wissen, was ein Lernziel ist
- 🕒 Das bekannteste Modell einer Lernzieltaxono...
- Beschreiben, was ein Grobziel ist
- Beschreiben, warum eine Taxonomie von Ler...

Leistung ?

	WISSEN	Beharrlichkeit	META-LERNEN
ERGEBNIS	660	250	110

Prognose

56%

25m spent 25m Restzeit

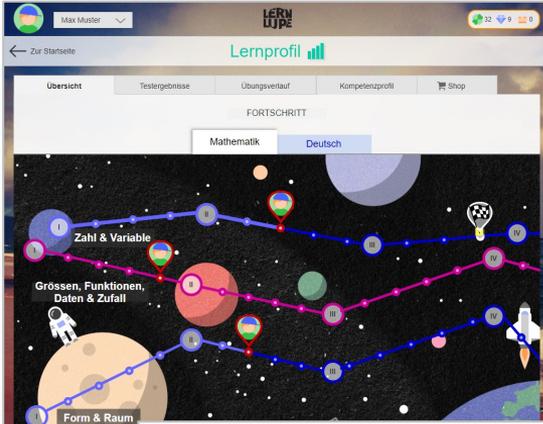
100% 50% 0%

■ Fortschritt ■ Hochrechnung

Automatisierte Dokumentation & Auswertung

Quelle: Coray-Von Büren, Datenbasiertes Management auf Ebene Volksschule, Gastvortrag, scil, 14.02.2020

Teilnehmer:in **Klasse / Jahrgangsstufe** **Schule / Institution**



Sicht Schüler/in

Aufgaben

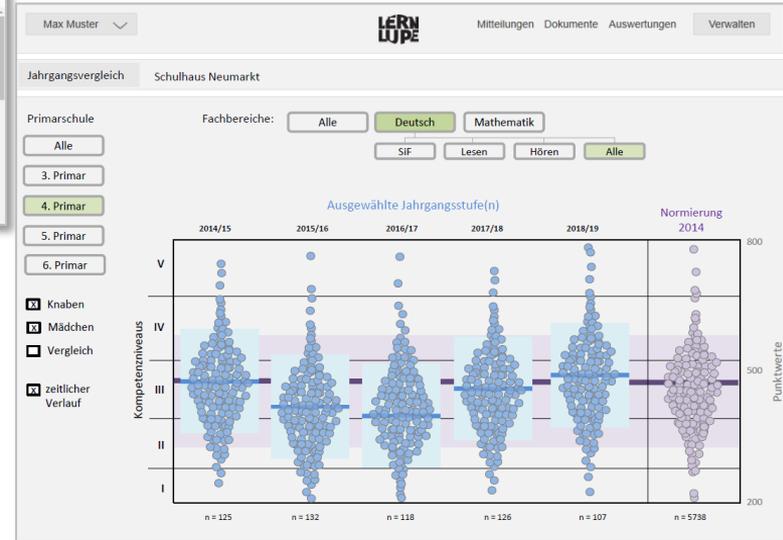
Aufgaben	Schwierigkeitsgrad	Durchgang
Alle Aufgaben		
d5_E1_g2_050	2	● ● ● ● ● ● ● ●
d5_B1_d2_001	2	● ● ● ● ● ● ● ●
d5_C1_e1_013	2	● ● ● ● ● ● ● ●
d5_A1_c1_006	2	● ● ● ● ● ● ● ●
d5_D1_g4_052	2	● ● ● ● ● ● ● ●
d5_E1_g2_049	3	● ● ● ● ● ● ● ●
d5_B1_d1_008_L	3	● ● ● ● ● ● ● ●
d5_C1_e1_015	3	● ● ● ● ● ● ● ●
d5_A1_c1_088	3	● ● ● ● ● ● ● ●
d5_A1_c1_092	3	● ● ● ● ● ● ● ●

Legende

- Wichtig nach einmaligem Lösen
- Wichtig nach mehrmaligem Lösen
- Teilweise richtig
- Falsch gelöst
- Nicht gelöst

Schülerin	Orientierungstests			Lesen			Hören			Fördern			Letzte Aktivität	Aktivität total	Aufgaben total	Standortbestimmung
	Lesen	Hören	SIF	Lesen	Hören	SIF	Lesen	Hören	SIF							
Anna Meier	287	300	548	3,2 (33/45)	2,1 (75/44)	1,3 (50/56)	21.03.18	3h 26min	231	✓	👁					
Beat Siegenthaler	288	312	359	1,8 (59/38)	1,6 (75/44)	1,3 (50/56)	21.03.18	3h 26min	231	✓	👁					
Daniela Amacher	399	329	348	3,0 (59/38)	2,0 (75/44)	1,8 (50/56)	21.03.18	3h 26min	231	✓	👁					
Fabiana Ledergerber	380	372	399	2,0 (59/38)	2,1 (75/44)	1,3 (50/56)	20.03.18	3h 26min	231	✓	👁					
Melanie Gmür	380	382	385	2,8 (59/38)	2,3 (75/44)	1,9 (50/56)	21.03.18	3h 26min	231	✓	👁					
Stefan Bachofen	388	396	422	3,2 (59/38)	2,1 (75/44)	1,3 (50/56)	21.03.18	3h 26min	231	✓	👁					

Sicht Lehrperson

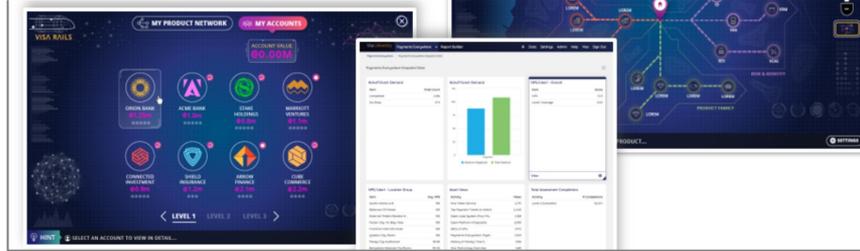


Sicht Lehrperson / Stufenleitung / Schulleitung

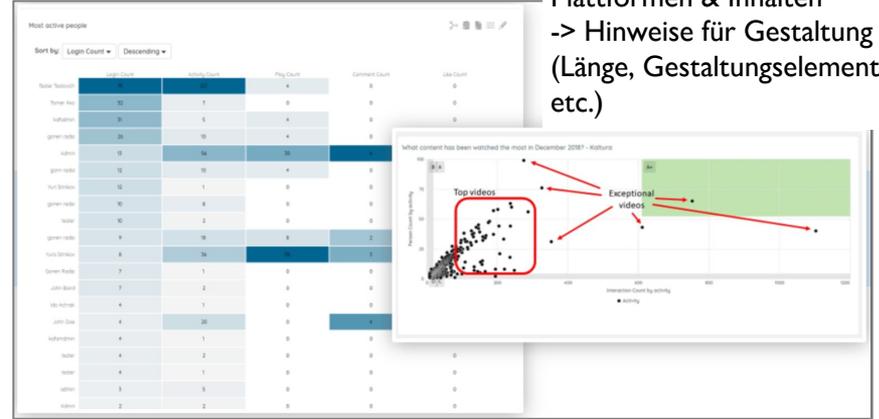
Individualisiertes Set Übungsaufgaben

Learning Analytics: Einsatzszenarien & Nutzenaspekte

1) VISA: Datenanalysen zu einer gamifizierten Lernumgebung für Vertriebsmitarbeitende -> 3x mehr Verkaufschancen identifiziert



2) Caterpillar: Datenanalysen zur Nutzung von Video-Plattformen & Inhalten -> Hinweise für Gestaltung (Länge, Gestaltungselemente, etc.)



CLO Webinar, April 29, 2022:
5 Ways Learning Analytics Can Transform Your Business;
Bill Conran, VP Strategy & Business Development, Watershed



3) Partner Management: Datenanalysen zur Nutzung von Inhalte-Bibliotheken -> Hinweise für Neuverhandlung von Verträgen (US \$ 16 bzw. 24)

Fallbeispiel Wilmington University



- Privatwirtschaftlich (nonprofit) betriebene Hochschule in Delaware, USA
- > 20'000 Studierende
- Fokus: ältere (75% = 25+) berufstätige (87%) Studierende
- > 200 berufs- / arbeitsmarkt-bezogene Programme
- 85% Studierende nutzen Online-Angebote
- **Marktforschungs-Partnerschaft mit Emsi Burning Glass seit 2016 -> 4 Ziele**

1) Angebotsportfolio an im Arbeitsmarkt nachgefragten Skills ausrichten

Lücken & Überschneidungen im Portfolio identifizieren

Programme zu Skills mit grösster Nachfrage identifizieren

Nutzen von Programmen für Studierende aufzeigen (nachgefragte Skills)

2) Studierende befähigen, sich selbst zu vermarkten

Neue Kurse entwickeln

Bestehende Kurse anpassen

Search Engine Optimierung

Studienberatung

Neue Möglichkeiten der Zertifizierung (Badges, Micro-Degrees)

4) Arbeitgeber als Partner gewinnen / einbinden

3) Angebotsportfolio attraktiver machen

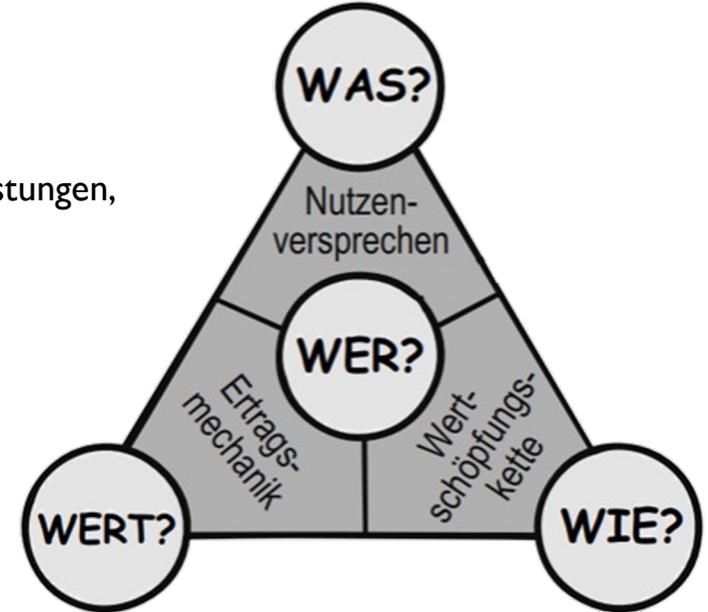
Zwischenfazit: Qualität als Element des Geschäftsmodells?

- Festlegungen zu

- WER?
- WAS?
- WIE?

haben Folgen für wichtige Qualitätsmerkmale von Bildungsdienstleistungen, insbesondere

- Kundenorientierung
- Gestaltung des Angebotsportfolios (Blended, Hybrid, etc.)
- Customer Experience / Lernerfahrung
 - Intensität der Lernerfahrung
 - Individualisierung / Personalisierung
 - Dokumentation & Learning Analytics



Agenda

Digitalisierung / Digitale Transformation &
Implikationen für Weiterbildungsanbieter

Qualität als Element des Geschäftsmodells von Bildungsanbietern?

- WER? - Kunden
- WAS? - Leistungsportfolio
- WIE? - Rollen / Prozesse / Infrastrukturen

Aspekte von Qualität & Relevanz in aktueller Marktsituation

Welche Aspekte von Qualität sind in der aktuellen Marktsituation erfolgsrelevant ?



Governance & Führung	Lehren und Lernen	Assessment & Analytics	Lernerfahrung	Technologie	Organisation & Unterstützung	Q-Entwickl. und Innovation
Auftrag, Vision und Leitbild	Herangehensweise an TEL	Vielfältige Assessment-Formate	Gestaltung von Lernerfahrungen	IT- / EdTech-Strategie	Fokussierte Zielgruppen	Qualitätssicherung und -verbesserung
Governance-Modell und Organisationsstrukturen	Bildungsergebnisse (learning outcomes)	Qualität von Assessments	Vorkahrungen & ergänzende Dienstleistungen	Forgeschrittene Digitalisierung	Information der Zielgruppen	Aufgreifen der Anliegen von TN* & LPs*
Strategie	Interaktivität	Feedback zu Assessments	Externe Inhalte und Dienste	Technische Infrastruktur	Rechtskonformes, ethisches und sicheres Verhalten	Benchmarking und Austausch zu guter Praxis
Engagement der Führungskräfte	Feedback	Learning Analytics	Vielfalt der Online-Inhalte	Benutzerfreundlich, leicht & zugänglich	Unterstützung für Teilnehmende und LPs*	Gestaltung von Innovations und Wandel
Regulierung und Prozesse	Nutzung von Potenzialen digitaler Medien		Plattformen und Dienstleistungsanäle	Identifizierung von Notfall-Management	Kompetenzentwicklung für Learning Professionals & weiteres Personal	
Risikomanagement						

- Konzeption
 - Wirksame Blended Learning Designs
- Differenzierung / Personalisierung
 - Flexibilisierte Gestaltung von «Unterricht»
 - Plattformen für personalisierte Entwicklungspfade
- Kommunikation / Information
 - Multi-Channel-Marketing

Blended Learning Design bei scil academy



Vorbereitung/ Selbststudium



Orientierung /
Wissensaufbau

- Skript
- Learning Nuggets
- Learning Log
- Kuratierte Sammlungen
- Standortbestimmung
- Reflexionsfragen
- Persönliche Ziele



Trainer-geführtes Lernen



Entwicklung von
Handlungskompetenzen

- Frameworks & Modelle
- Praxisberichte von
Gastreferenten
- Werkzeuge & Arbeitshilfen
- Reflexion & Erfahrungsberichte
- Einzelarbeit, Tandem- &
Gruppenarbeit



Transferauftrag



Anwendung /
Umsetzung

- Verschiedene Varianten
- Möglichkeit der Anpassung
- Experten-Feedback
- Peer-Feedback



Follow-up



Berichte, Reflexionen,
Ergänzungen

- Transferforum
- Transfercoaching
- Peer-Beratung
- Abschluss-Konferenz

Präsenz / Online
/ Hybrid

Flexibilisierung von Unterricht

Beispiel Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern (WKS)

- Handlungsorientierung
- Blended Learning:
 - Präsenz
 - begleitetes SOL
 - Distance-Teaching
- Abschied vom 45-Minuten-Takt
- 20' Kurzimpulse zu jeder vollen Stunde
- Lernräume als Co-Working Spaces



Plattformen für individualisierte Lern- / Entwicklungsreisen

Beispiel

aprendo.ch

individuell.
flexibel.
modular.

Filtern

> Schulstufe > Kompetenzbereich **▼ Funktion/Profil** > Modultyp > Relevanz

angebote.

19/25 verfügbare Module angezeigt
✕ Filter zurücksetzen

- Fach- und Förderlehrpersonen
- Lehrpersonen
- PICTS
- Schulleitung/Rektorat
- TICTS
- Weitere

online4



Persönliche Weiterbildungsplanung

So planst du deine Weiterbildungen auf aprendo

Einstelger:in

online4



Informatik im 1. Zyklus

Informatik spielerisch entdecken.

Anwender:in

online8



Digitale (Bilder-)Bücher erstellen

E-Books und digitale Bilderbücher erstellen.

Anwender:in

online4



Weiterbildungsplanung für die Schule

Dein Team mit aprendo strategisch weiterentwickeln.

Anwender:in

online8



Lehrperson im digitalen Wandel

online8



Ich in der Mediengesellschaft

online8



Digitale Transformation - neue Führungsansätze?!

online8

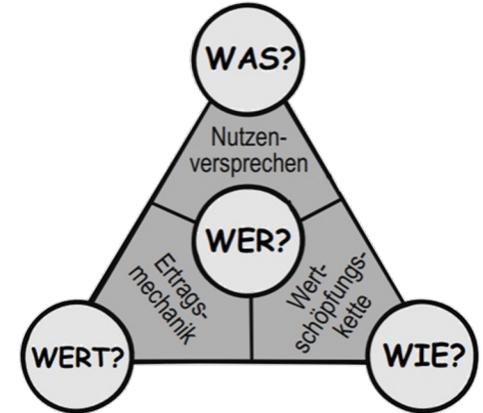


Leiten im digitalen Zeitalter

Fazit

Qualität als Erfolgstreiber für Weiterbildungsanbieter Eine Analyse vor der Folie «Geschäftsmodell»

- Qualität ist in der Regel nicht explizit Element des Geschäftsmodells von Bildungsanbietern.
ABER: Qualität kann Element einer Marktstrategie sein (-> Qualitätsführerschaft).
- Qualitätsaspekte sind indirekt ein Element des Geschäftsmodells.
- Festlegungen zu WER? / WAS? / WIE? haben Folgen für wichtige Qualitätsmerkmale von Bildungsdienstleistungen, insbesondere
 - Kundenorientierung
 - Gestaltung des Angebotsportfolios (Blended, Hybrid, etc.)
 - Customer Experience / Lernerfahrung.
- In der aktuellen Marktsituation sind insbesondere folgende Qualitätsdimensionen erfolgsrelevant:
 - Konzeption – Wirksame Blended Designs
 - Differenzierung / Personalisierung – Flexibilisierung von Unterricht & zugehörige Plattformen
 - Kommunikation / Information in Richtung Zielgruppen – Multi-Channel-Marketing



Kontakt

Dr. Christoph Meier

Teamleitung scil

+41 71 224 3155

St. Jakob-Strasse 21

9000 St.Gallen

christoph.meier@unisg.ch

<https://ibb.unisg.ch/>

www.scil.ch

www.linkedin.com/in/christoph-meier-scil



Institut für Bildungsmanagement
und Bildungstechnologien

